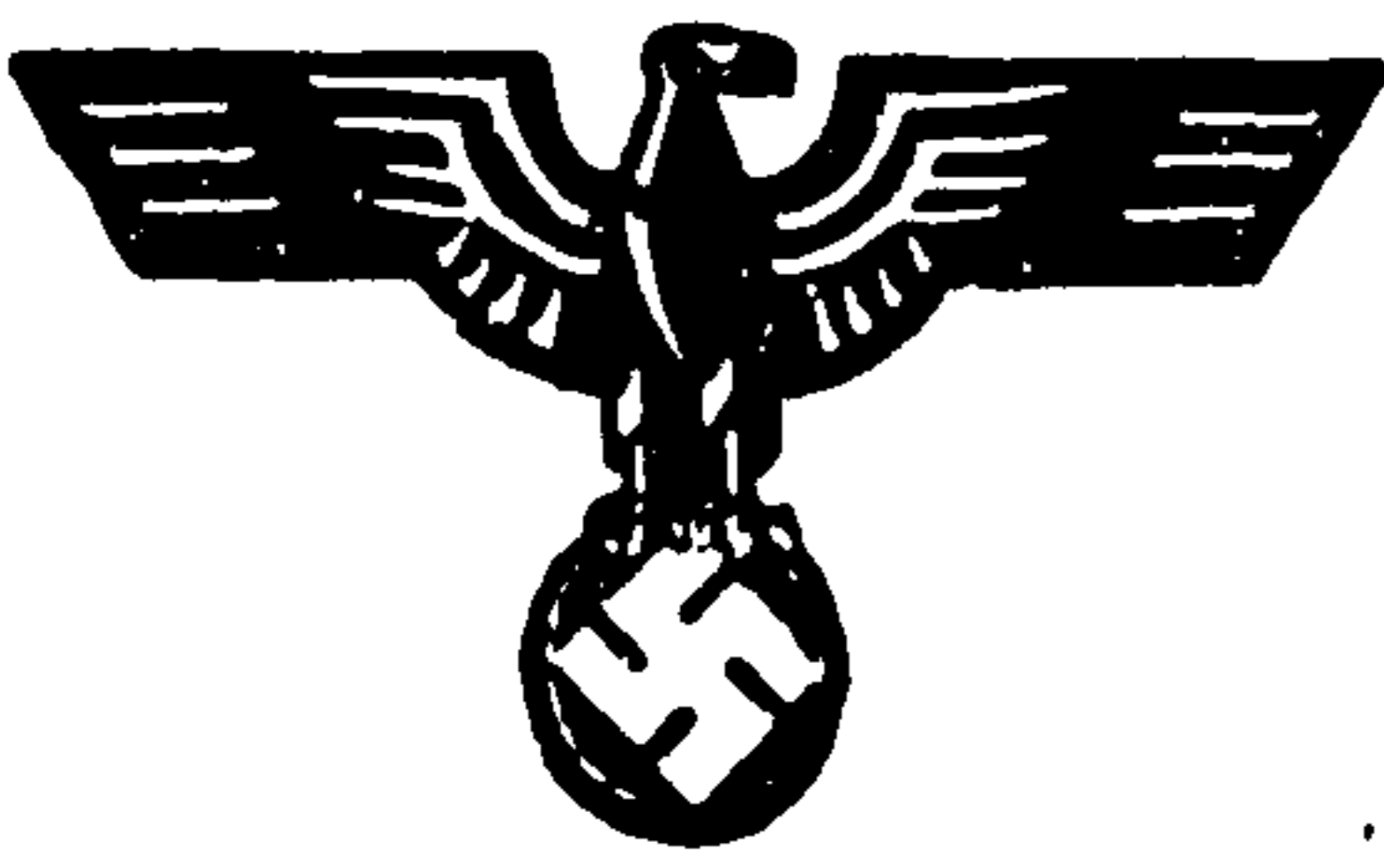


# Vommereche Zeitung



Führende Tageszeitung Pommerns • Parteiamt. Zeitung der NSDAP. Gau Pommern  
Nachrichtenblatt der Landesbauernschaft, der Deutschen Arbeitsfront sowie aller Behörden

5. Jahrgang

Sonnabend, den 2. Januar 1937

Nr. 184

Verlag und Anzeigenverwaltung: Vommerecher Zeitungsverlag G.m.b.H., Stettin, Breite Straße 51. Schriftleitung: Stettin, Große Domstraße 8-9. Fernruf: Sammelnummer 23 01. Druck: H. Offenland, Stettin. Die „Vommereche Zeitung“ erscheint wöchentlich (Sonntag ausgenommen) morgens. Bezugspreis: Monatlich 2,00 Mark einschließlich Botengeld bei Freihauslieferung, durch die Post 2,00 Mark und 42 Pf. Zustelgebühr. Postfachkonto Stettin 1840.

## Heute lesen Sie:

Roter spanischer Dampfer von deutschen Seestreitkräften aufgebracht

Deutsche Gegenmaßnahmen durchgeführt

Moskau rasselt mit dem Säbel

Eine Rede des Londoner Sowjetbotschafters

Hollands Regierung bedauert

Offizielle Entschuldigung in Berlin

Der neue Flottenchef im Dienst

Festliche Flaggenanzug am Neujahrstag

Tschanghsueliang verurteilt

10 Jahre Gefängnis — Begnadigung in Aussicht

Kontrollplan für Spanien überreicht

Eine Anforderung an Valencia und Madrid

# Aufruf des Führers an die Partei

„Das Wunder der Wiederauferstehung des Deutschen Reiches ist das Werk der Nationalsozialistischen Partei“ - Der Dank des Führers an seine Mitarbeiter - „Ueber dem Gespött und Gerede der anderen wird wieder die nationalsozialistische Tat stehen“

Berlin, 2. Januar.

Der Führer hat zum neuen Jahr folgenden Aufruf an die NSDAP. gerichtet:

Nationalsozialisten! Nationalsozialistinnen! Parteigenossen!

„Seht mir vier Jahre Zeit!“ — so lautet die Bitte, die ich am Tage der Machtübernahme 1933 an das deutsche Volk richtete.

Das vierte Jahr ist nun beendet. Noch niemals aber konnte in der Geschichte ein Regime mit solcher Genugtuung auf die Erfüllung seines Programms zurückblicken als die Nationalsozialistische Partei an der Wende dieses Jahres auf das ihre.

Ungeheures, ja kaum Fassbares ist in diesen vier Jahren geleistet worden. Auf allen Gebieten unseres nationalen Lebens, inner, außen, Kultur- und wirtschaftspolitisch erlebten wir den Sturm der größten Revolution unserer deutschen Geschichte.

Ein tief gedemütigtes, politisch und moralisch geschlagenes, wirtschaftlich ruiniertes Volk hat sich wieder erhoben!

Was bedeutet dieser gewaltigen geschichtlichen Tatsache gegenüber das stupide Beiseitegehen oder gar Kritizieren der einzelnen wenigen Unbelehrbaren in unserem Volk? Ihre Namen, ja die Erinnerungen an sie werden vergehen, aber die Tatsache der deutschen Wiederauferstehung wird als ein Wunder eingehen in die Geschichte.

Dieses Wunder ist das Werk der Nationalsozialistischen Partei! Ihr gebührt das Verdienst, diese große Zeitwende der Nation vorbereitet, herbeigeführt und vollendet zu haben.

Was sie in 14jährigem phantastischem Kampf um die Macht ankündigte, wurde in vier Jahren in einem wahrhaft seltenen geschichtlichen Ausmaß durchgeführt. Der Aufbau unseres neuen Heeres aber wird dem nationalsozialistischen Reiche der Deutschen die Kraft zur Behauptung in einer Welt geben, die mehr denn je bedroht ist von den Schatten einer schweren internationalen Gefahr.

Dieses vierte Jahr kann nicht abschließen, ohne daß ich mich der unendlichen Treue, aber auch der unendlichen Opfer erinnere, die die Millionen unserer Parteigenossen mir und damit Deutschland gebracht haben.

Den gewaltigsten Ausdruck fand diese nationalsozialistische Erziehungsarbeit unseres Volkes in der März-Wahl 1936. Wann hat sich jemals in unserer Geschichte die Nation zu einem so einheitlichen Willensausdruck erhoben, wie in unserer heutigen Zeit.

Dies ist das Verdienst der nationalsozialistischen Erziehung und Führung unseres Volkes. Und dies ist damit in erster Linie euer Verdienst, meine Parteigenossen und Parteigenossinnen!

Indem ich dieses feststelle, weiß ich aber auch, daß wir den Aufgaben der Zukunft nicht schwächer, sondern nur noch stärker gegenüberzutreten werden. Deutschland wird immer mehr ein Bollwerk sein der europäischen Kultur und Zivilisation gegenüber dem bolschewistischen

stischen Menschheitsfeind. Deutschland wird damit aber gerade dadurch auch sein ein sicherer Garant eines starken europäischen Friedens!

Wenn die Vorsehung dieses große Werk der nationalen Wiederaufrichtung unseres Volkes gelingen ließ, dann danke ich am Ende des vierten

Jahres all denen, die mir durch ihre opferbereite und gehorsame Treue die Voraussetzungen für den Erfolg meiner Arbeit gegeben haben. Ich danke all den Hunderttausenden meiner politischen Mitarbeiter in der Partei und in ihren gewaltigen eigenen und angeschlossenen Organisationen. Ich danke den Führern und Kämpfern

in meiner SA, in der SS, im Arbeitsdienst, in der Hitler-Jugend. Ich danke den Führern und Führerinnen der Arbeitsfront, der Frauenschaft und des BDM, und all der zahlreichen sonstigen Verbände. Ich danke den Männern unserer Propaganda und unserer Presse! Ich danke aber wieder vor allem den unzähligen namenlosen Volksgenossen, die als Nationalsozialisten die Träger des Willens der heutigen Führung im Volke selbst sind!

Ich will aber auch in diesen Dank mit einschließen all die unzähligen deutschen Volksgenossen in führenden und nichtführenden Stellen, die als Nichtparteigenossen dennoch in treuester Pflichterfüllung und bedingungsloser Hingabe dem deutschen Staat und der deutschen Nation dienen und so mitwirken, den Verfall der Vergangenheit zu überwinden und den Aufbau der Gegenwart zu fördern.

Das Jahr 1937 findet uns Nationalsozialisten entschlossen, den neuen gewaltigen Kampf für die Selbstbehauptung der Nation auf wirtschaftlichem Gebiet aufzunehmen. Das politisch aus den Fesseln des Versailler Vertrages erlöste Volk wird in den kommenden vier Jahren auch die wirtschaftlichen Fesseln lösen. Ueber dem Gespött und Gerede der anderen wird wieder stehen die nationalsozialistische Tat!

Das Bekenntnis zu ihr sei das feierliche Gelübnis an dieser Jahreswende. Wenn manche kleinen Journalisten vier Jahre lang glaubten, den Erfolg der nationalsozialistischen Arbeit einfach wegzuliegen zu können, so haben sie ihre ungewisse Widerlegung durch die Wirklichkeit erfahren. Wenn sie heute mit denselben Phrasen den Erfolg der kommenden vier Jahre anzugeweißen versuchen, so werden wir dem Versuch dieser Irreführung der öffentlichen Meinung die gleiche nationalsozialistische Belehrung zuteilwerden lassen: Am Ende der vor uns liegenden vier Jahre wird sich erweisen, daß die Resultate eines entschlossenen Willens und unentwegter fleißiger Arbeit stets größere sind als die Ergebnisse des Wirkens ewig nur schwächender Kritiker!

Indem wir am Beginn des neuen Jahres noch einmal rückblickend die gewaltigen Leistungen des alten an unserem Auge vorbeiziehen lassen, lassen wir den Entschluß, in noch größerer Liebe zu unserem Volk keine Arbeit, kein Opfer und kein Mühsal zu scheuen, um seinen irdischen Lebensweg zu sichern vor jeder Not und Gefahr. Dann wird uns aber auch in der kommenden Zeit so wie in den vergangenen Jahren der Segen des Allmächtigen nicht verlassen, den wir in Dankbarkeit und Demut herablassen auf unser deutsches Volk und unser eigenes redliches Sorgen, Tun und Schaffen.

Es lebe die nationalsozialistische Bewegung!  
Es lebe unser einiges deutsches Volk und Reich!

Berlin, den 1. Januar 1937.

gez.: Adolf Hitler.

## Appell der SA an alle Volksgenossen

Der erste Sammeltag im neuen Jahr soll Richtschnur sein für die Opferbereitschaft 1937

Berlin, 2. Januar.

Die Oberste SA-Führung wendet sich mit folgendem Appell an alle Volksgenossen:

„Weihnachten, Silvester und Neujahr sind kaum vorüber und schon befindet sich das deutsche Volk wieder mitten in der Arbeit des Alltags, im Kampf um das Leben der Nation. Und das ist gut! Ein Volk das nicht täglich im Kampf um und für sein Leben steht, wird schwach und weich. Hart, stahhart muß das deutsche Volk sein und bleiben. Nur dann wird der Gedanke an die Ewigkeitsbestimmung auch Tat werden können.“

Die nationalsozialistische Bewegung hat in den Jahren des Kampfes vor der Machtübernahme den Grundstein gelegt für ein mächtvolles Wachstum der deutschen Nation, sie hat seit dem 30. Januar 1933 ungeheure erfolgreiche Anstrengungen gemacht, um diesem Grundstein auch den Aufbau zu schaffen und zu sichern. Es wäre nötig, alle Freiwillig und uneigennützig, heute wie früher materielle und ideelle Opfer bringend, verzieht der SA-Mann seinen Dienst.

Ohne Anspruch auf klingenden Lohn befreitet er die Kosten seiner Uniform, seiner Ausrüstung und Ausbildung aus eigenen oft karglichen Mitteln. Und wenn diese Männer am Sonntag zum Sammelantritt und ihren Appell zum Opfer an das deutsche Volk richten, dann sollte dieses Wort Bild Ansporn sein.

Gewiß — der Zeitpunkt zum Sammeln ist nicht günstig, die Feiertage sind gerade vorüber. Feiertage aber, die das deutsche Volk in einem bisher nie gefannten Maße der Einheit, der Zusammengehörigkeit und im Bewußtsein verleben konnte, daß nicht nur der Friede im Innern gewährleistet ist, sondern daß der Führer auch den Frieden nach außen hin gesichert hat. Viele Feiertage verpflichten zum verstärkten Bekenntnis zur Volksgemeinschaft, sie müssen Impuls sein zu neuer Tat und neuem Opfer.

Und so wird auch der erste Sammeltag im Jahre 1937 für das große sozialistische Werk der gegenseitigen Hilfe eines ganzen Volkes zu einem Erfolg werden, der den Opferwillen des deutschen Volkes für 1937 als Richtschnur dienen kann.“

## Juden sammeln für Prinz Bernhard

Unverschämlichkeiten der Emigranten in Holland - Hochzeitsgeschenk der „Flüchtlinge“

Amsterdam, 2. Januar.

Die jüdischen Emigranten, die in Holland eine Zuflucht gefunden haben, nachdem ihnen der Boden in Deutschland zu heiß geworden war und die in ihrer neuen Heimat bereits wieder durch zahlreiche Skandale von sich reden machen, so z. B. dadurch, daß sie durch schmutzige Gaunereien jüdischer Schwindelbanken die niederländischen Sparrer um ihr Geld brachten, haben sich jetzt etwas Neues ausgedacht.

Diese von dem anständigen Teil der holländischen Bevölkerung auf das Schärfste abgelehnten Emigranten haben in Amsterdam einen Ausschuss gebildet, der „im Namen der jüdischen Flüchtlinge, denen Holland seine Gastfreundschaft gewährt“, eine Sammlung unter den „Lebensgefährten“ veranstalten soll, um dem Prinzen Bernhard zur Lippe. Veleterfeld und seiner künftigen Gemahlin ein Hochzeitsgeschenk überreichen zu können. An der Spitze dieses seltsamen Ausschusses stehen die Juden Herzberger und Königsberger.

Hierzu schreibt der „Wöllische Beobachter“: Der Wunsch, etwas über das Ergebnis der Sammlung und über die Art des Angebindes zu erfahren, mit dem die jüdischen Emigranten-

clique in Holland das Hochzeitspaar zu überraschen gedenkt, erscheint durchaus verständlich. Größer aber noch dürfte die Spannung darauf sein, welchen Eindruck diese Freundschaftsbekundung dort machen wird, wo sie ja in erster Linie wirken soll.

Wir erinnern uns dabei, daß die deutsche Öffentlichkeit noch nichts darüber vernommen hat, was der künftige Gemahl der niederländischen Thronfolgerin zu den Beleidigungen zu sagen hat, denen gerade in den letzten Tagen seine deutsche Heimat in Holland ausgesetzt ist. Es wird sicherlich nur mit Bedauern bemerkt werden können, daß eine solche Frage überhaupt notwendig geworden ist. Nebenüber einem Manne, der einmal auch in den Reihen jener Bewegung marschiert ist, deren Symbol gerade jetzt in Holland der Gegenstand unerhörter Beleidigungen geworden ist.

Holland bedauert

Berlin, 2. Januar.

Der holländische Außenminister hat in Berlin sein offizielles Bedauern über den Haager Zwischenfall zum Ausdruck gebracht und dabei die Zusicherung gegeben, daß die holländische Regierung in Zukunft dafür Sorge tragen wird, beratige bedauerliche Vorkommnisse zu verhindern,



# Mit Sang und Klang ins neue Jahr



Hier tanzte man sich ins neue Jahr . . . und bei den „Gemüthlichen“ hatte der graue Glücksmann die meisten Erfolge.

Photos: Ehlert

Stettin, 2. Januar.

Nun ist auch der Neujahrjubel verklungen, und der erste Werktag im Jahr wird noch manchem die Arbeit sauer werden lassen. Der letzte Hauch des Weihnachtszaubers mit seinen flammenden Kerzen hat sich ebenfalls verzogen, und in der verklingenden Festesfreude werden sich die Feiertagsnachwehen beim Abmontieren des „ewiggrünen“ Baumes besonders bemerkbar machen. Nur eine glückliche Jugend kann sich jetzt ganz ihren Spielen überlassen und in den Genuß jener Weihnachtsgaben setzen, deren Beschaffenheit eine längere Lebensdauer garantiert.

Was den Abschied vom alten Jahre anbetrifft, darüber macht man sich heute schon kein Kopfzerbrechen mehr. Jedenfalls war es wieder ein echter Stettiner Silvesterabend, der bereits in den frühen Nachmittagsstunden einsetzte und in Anbetracht des Entgegenkommens der sonst so gestrengen Polizei bis in den Morgen hinein dauerte.

Noch hatte die Dämmerung nicht begonnen, als an allen Ecken und Enden Frösche und Ankerbissen plakten, der Jugend zur unbändigen Freude, den „Bernünftigeren“ aber oft zum heillosen Schrecken. Daß jedoch einige Lausbengels mit Luftbüchsen Lächer in die Schaufensterscheiben im Ufapalast schossen, war eine Ausartung, die leider bis jetzt ihre Sühne noch nicht finden konnte, da die Täter unbekannt entkommen sind. Hoffentlich erwischt man sie noch und gibt ihnen einen anständigen Silvesterdenkzettel, den sie ihr Leben lang nicht vergeffen werden.

Gegen 9 Uhr schon begann ein Verkehr in den Hauptstraßen, dessen Frequenz hinter keinem der vergangenen Jahre zurückstand. Denn Silvester ist für jeden Stettiner ein Festtag, das auch in sämtlichen Lokalen der Stadt immer heftigsten Hochbetrieb sieht. Die frischgefüllte Börse mit dem reißenden Monatsgehalt hat ein übriges dazu, diese Freude oft bis zum Siedepunkt zu treiben. Gute Laune und Geld gehören nun einmal zu dem, der draußen den Jahresklusß würdig und welt-hafenstädtisch begehen will. Diese Silvesterfreude hat aber auch die grauen Glücksmänner wieder ein gutes Geschäft machen lassen; sie haben geschickterweise die Situation zum Besten der Allgemeinheit ausgenutzt und sind mit leeren Kästen heimgezogen.

Als dann Punkt zwölf mit der Radioanlage die Glocken zu läuten begannen, stieg die Stimmung zu einem überlauten „Prosit Neujahr“, das besonders im Stadtzentrum in draulenden Jubel überging. Aus den Fenstern heraus rief man seinen Gruß in das Getöse, das aus den Straßen heraufklang, wo Leierkastenmänner trotz des großen Augenbildes ihre herzerweichende Musik weiterdrehten und geschäftige Würstel-

männer mit großem Stimmaufwand ihre „Heißen“ anpriesen. Doch die hatten ja Zeit bis zum Morgen. Bis dahin würden sie wohl nicht kalt geworden sein. Wer aber die Jahreswende in einer Gaststätte erlebte, der weiß ja selbst von den Geschehnissen zu erzählen, die nur in dieser Stunde möglich sind. Vorboten des Faschings waren es, die oft zur größten Erheiterung beitrugen, wie jener Mann in Wadenstrümpfen, der ein wunderschönes Mädel im Arm hatte und sie von Zeit zu Zeit in die Luft warf. Nur bei näherem Hinschauen stellte sich die Schöne als lebensgroße Puppe heraus. Der Freude war nirgendwo eine Grenze gesetzt — wenn sie einigermaßen im Rahmen blieb. Und das blieb sie. Ein einziger Betrunkener nur mußte in Gewahrsam genommen werden. Immerhin ein anständiges Sittenzugnis! Die weniger von dieser Nacht genießen konnten, waren die immer dienstbeflissenen Straßenbahner, die ihre Wagen bis zum grauen Morgen fuhrten, um die Müde gewordenen nach Hause zu bringen.

Aber auch die, die zu Hause geblieben waren, feierten meist bis zum frühen Morgen.

Denn es gibt nur eine einzige Nacht, die erste des neuen Jahres, in der die Häuser der Stadt so viele erleuchtete Fenster zeigen. Hoffentlich ist der erste Werktag für viele nicht ein Tag grauesten Kassenjammers, wenn sie die Ebbe in der Börse befehen. Diesen Kassenjammer wiegt auch die Erinnerung an die schönste Silvesterfreude nicht mehr auf.

Den Morgen des neuen Jahres begrüßte die Wehrmacht mit einem „Großen Wecken“, diesmal ausgeführt vom Pionier-Bataillon 32. Eine Abteilung von zwei Zügen mit Spielleuten und Musikkorps marschierte um 7 Uhr von der Unterfunst Galawiese über die Stettiner Hauptstraßen. Unterdessen erfolgte in den Kasernen die feierliche Flaggenparade.

Dieses Große Wecken war der erste mahende Aufstich im neuen Jahre, daß nunmehr wieder der Ernst des Lebens an alle herantritt. Die Tage des Feierns, deren es recht viele waren, sind vorbei, eine neue Musik ist aufgeklungen. Mögen mit ihr alle die guten Wünsche in Erfüllung gehen, die an der Jahreswende so herzlichen Ausdruck fanden.

L. H.

## Ruhige Silvesternacht meldet auch die Feuerlöschpolizei

Stettin, 2. Januar.

Auch die Feuerlöschpolizei hatte eine ruhige Silvesternacht. Sie wurde nur einmal gerufen. Es war aber ein böswilliger Alarm, der vom Feuermelder in der Zwinnmünder Straße 20 gegeben worden war. Der Täter konnte leider nicht ermittelt werden. Am ersten Neujahrstag entstand im Hause Koniker Straße 10 um 16 Uhr durch einen Weihnachtsbaum ein Stubenbrand, der aber noch gelöscht werden konnte, bevor die Feuerwehr eintraf. Verkehrsunfälle waren glücklicherweise nicht zu verzeichnen.

## Jahresbeginn mit dem WSM-Opfer! SA, SS, und NSKK-Männer sammeln

Stettin, 2. Januar.

Heute und morgen sammeln unsere SA, SS, und NSKK-Männer für das Winterhilfswerk. Getreu ihrer Devise, eröffnen sie selbstlos und einsatzbereit im neuen Jahr den Kampf gegen die Not. Sie sind immer da, wenn die deutsche Gemeinschaft an ihre Hilfsbereitschaft appelliert. Wir aber wollen an die nationalsozialistische Aufbauarbeit denken, der wir es alle verdanken, wenn wir in Ruhe und Frieden in das Jahr 1937 gehen können. Unser Opfer soll der freudige Dank an den Führer sein, daß er sechs Millionen Volksgenossen wieder Arbeit und Brot gegeben hat, daß wir im inneren sozialen Frieden leben, und daß eine eiserne Wehr die deutschen Grenzen gegen jede fremde Willkür schützt. Wir wollen dazu beitragen, daß auch den Volksgenossen, die noch unverschuldete notleiden, wirklich geholfen werden kann, und die „Eiserne Kasse“ des Winterhilfswerkes laufen und tragen, immer der Worte des Führers eingedenk: „Nur wenn du Opfer bringst, dann kannst du noch erhobenen Hauptes durch deine Volksgemeinschaft gehen.“

## Verlegung von Rdf.-Diensträumen nach der Großen Oderstraße 18-20

Stettin, 2. Januar.

Die Diensträume der Kreisdienststelle Kraft durch Freude befinden sich nunmehr Große Oderstraße 18-20; der Kartenerwerb bleibt wie bisher Heiligegeiststraße 7a. Die Ortsverwaltung Altstadt der DAF ist verzo-gen nach Heiligegeiststraße 7a, Eingang Grüne Schanze, nach dort wurde ebenfalls die Unterstützungszentrale der Ortsverwaltung Altstadt und Süd verlegt.

Kälteschutz. Auf eine Bekanntmachung des Polizeipräsidenten betr. Kälteschutz in Geschäftsräumen wird besonders hingewiesen.

## Die Pommersche Zeitung beglückwünscht

hochbetagte Volksgenossen zum 2. Januar

Ihren 80. Geburtstag feiern Verwaltungssekretär i. R. Hermann Maertisch, Stettin, Birkenallee 1, Witwe Johanna Streit, geb. Hoherz, Stettin, Schlutowstraße 10, und Witwe Justine Haack, geb. Peite, Stettin, Schulstr. 4.

78 Jahre alt wird Rentner Gustav Stern, Stettin, Turnerstraße 30.

Ihren 77. Geburtstag begehen Rentner Robert Boeder, im Johanniskloster, Stettin, Elisabethstraße 30, Witwe Anna Weidemann, geb. Sticher, Stettin-Grabow, Schüngen-gasse 1, und Sattlermeister Karl Pockstädt, Stettin, Al. Wollweberstraße 5.

Ihren 76. Geburtstag feiern Frau Auguste Janzil, geb. Ahmus, Stettin, Turnerstr. 16, und Rentner Wilhelm Kleinknecht, Stettin, Heinrichstraße 42.

## 25jähriges Geschäftsjubiläum

des Installationsgeschäftes Ahrens

Stettin, 2. Januar.

Der Klempnermeister Willy Ahrens, Stettin, Lastadie 43, beging am 1. Januar sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. Das Geschäft ist seit 62 Jahren im Familienbesitz.

## Aufruf des Rdf.

an alle Amtsträger und Mitglieder

Stettin, 2. Januar.

Der Landesleiter des Rdf. veröffentlicht folgenden Aufruf:

Allen Amtsträgern und Mitgliedern im Rdf., die im vergangenen Jahre treu und unermüdet ihre Pflicht erfüllten, meinen herzlichsten Dank!

Unsere Organisation ist so weit aufgebaut, daß wir an unsere eigentliche bevölkerungspolitische Kampfaufgabe herangehen können. Zwei Arbeitsziele fürs neue Jahr bedingen vollen Einsatz. Noch stehen viele erdgebende, vollwertige, kinderreiche Familien unserer Kampflinie fern. Jede deutsche Volkfamilie in den Rdf.! Das ist unsere Lösung.

Unser deutsches Volk ist durch den katastrophalen Geburtenrückgang seit dem Kriege in den Klauen des Volkstodes. Trotz des erstenlichen Geburtenzuwachses der letzten Jahre reicht die Geburtenzahl noch nicht aus, um unsere Bevölkerungszahl auf der gegenwärtigen Höhe zu halten. Die kinderreiche Familie muß in Deutschland zur Allgemeinheit werden! Der Führer hat es uns eingepreßt, daß Deutschlands Schicksal endgültig entschieden wird durch die Stellung des Volkes zum Kinde. Den Willen zum Kinde in weitesten Volkskreisen zu wecken, ist die Aufgabe des Rdf. Am Weisse des Führers werden wir liegen. Was er geschaf-fen hat, darf nicht untergehen! Deutschland muß leben!



10 Minuten vor dem großen Augenblick . . .

. . . und dann schlug's zwölf.

Brennende Zigarre in der Scheune

Der Brandstifter auch Sittlichkeitsverbrecher
pz Klein Tuchen (Kr. Bütow), 2. Januar.
Der Brand auf dem Gehöft des Bauern...

Castano in den Hafen gestürzt

Bergungsdampfer leistete erfolgreiche Hilfe
Sahitz, 2. Januar.
Ein aufregender Vorfall, der viele Zuschauer...

In der Nähe beschäftigte Hafnarbeiter befreiten zunächst den Fahrer aus seiner kritischen Lage...

Kreis Randow

h Garb. Steigende Einwohnerzahl. Die Stadt Garb zählte bei der letzten Personenz...

h Garb. Grundstücksversteigerung. Das in der Mühlentrase gelegene Grundstü...

sch Wood. Vom Standesamt. Im Jahre 1936 wurden standesamtlich eingetragen...

sch Wood. Bei der Treibjagd im Nebel der Waldgäuler Hagen wurden 16 Hasen und 20 Kaninchen geschossen.

Regimentstag im befreiten Breisach

Kurmärkische Dragoner danken dem Führer am Denkmal der gefallenen Kameraden

Stettin, 2. Januar.
Im Jahre 1929 weihten die Angehörigen des ehemaligen Dragoner-Regiments Nr. 14...

melbeten sich im Anschluß an einen kurzen Auf- ruf viele Hunderte alter kurmärkischer Dra- goner...

Aus pommerschen Orten

Anklam. Turnerveteran 86 Jahre alt. Der am 4. Januar 1851 in der alten Beene...

beschäftigten Walter Neumann, dem auch noch weitere Einbruchsdiebstähle nachgewiesen...

Neustettin. Kunstausstellung. In der Zeit vom 9. bis 17. Januar findet in Neustettin...

Rapebuhr (Kr. Neustettin). Die Partei- preise markiert. Der im 48. Jahrgange...

Was der Rundfunk bringt:

Table with columns: Deutschlandsender, Reichssender Hamburg, and Wetterbericht des Reichswetterdienstes vom 1. Januar 1937. Includes program details and weather forecast.

Wer ist Hilde Hild?

Roman von Joseph Riener
Copyright by Promothaus-Verlag
Dr. Eichacker, München-Gröbenzell

12. Fortsetzung
„Es gibt da verschiedene Möglichkeiten“, sagte Philipp...

legte. Weil er die Papiere Hilds eben besah oder erwarb, und sich damit als Bruder der Hilde Hild ausgeben konnte...

„Und doch gibt es irgendein Geheimnis! Der lebendig-tote Bruder ist nicht wegzuleugnen.“

überprüft werden. Wenn diese Angaben stimmen, der Heimatheim also nicht gefällig ist...

Fortsetzung folgt.

Nach großem Kampf

Deutscher Sieg im Rugbyhahnderspiel

Der deutsche Rugbyhahndersport eröffnete die internationale Spielzeit...

Die Azuris verdanken das glückliche Abschneiden vor allem ihrem ungeheuren, von ihren vielen Tausenden Landsleuten im Stadion immer wieder angefeuert...

Nur 2:0 für Nürnberg

Der deutsche Fußballmeister in Berlin

Am Freundschaftskampf standen sich am Neujahrstage auf dem Sportplatz am Gesundbrunnen Hertha BSC. und der 1. FC Nürnberg...

Den torlosen Pausenland verdankte Hertha in erster Linie dem Torhüter Schwarz, der von seinen Verteidigern gut unterstützt wurde.

Union besiegt Beuthen 9:2

Union Oberschönebeck konnte sein Neujahrspiel gegen den SV Beuthen 09 mit 9:2 (0:0) zu einem schönen Erfolg gestalten...

Die polnische Meisterelf von Ruch Bismarckhütte gab am Neujahrstage in Stuttgart ein erfolgreiches Gastspiel...

Polens Meister gewann in Stuttgart

Die polnische Meisterelf von Ruch Bismarckhütte gab am Neujahrstage in Stuttgart ein erfolgreiches Gastspiel...

Neuer Sieg des Teplitzer FK

Nach den Erfolgen über Fortuna Leipzig feierte der Teplitzer FK im ersten seiner beiden Freundschaftsspiele mit Gut Muis einen neuen Sieg...

Zims-Rüster Dritte in Basel

Die Baseler Eissportadrennen litten stark unter dem schlechten Besuch. Auch die Schweizer Sportfreunde waren am Schlußtag des Jahres nicht zu bewegen...

Die Nordlandfahrer

Die kommenden Kämpfe der pommerischen Boges

Am 9. Januar beginnen die Kämpfe um die pommerische Mannschafmeisterchaft, für die ein Wanderpreis des Reichsjahamtes...

Am 14. Februar steigen — voraussichtlich in der Turnhalle Grünstraße — die Einzelmeisterchaften, die diesmal außerordentlich hart umkämpft sein werden.

Für März hat das Gauamtsamt den Länderkampf Deutschland-Finnland auf dem Programm. Die Verhandlungen mit dem Finnischen Bog-Verband sind bereits eingeleitet.

Ende Februar wird Pommerns Staffel — verstärkt durch einen weitbedeutlichen Mittelgewichtler und im Schwergewicht durch Olympiaflieger...

Gauamtsportwart Rosenfeld und Gauamtsjugendwart Klüg nehmen in der Zeit vom 25. Januar bis 6. Februar an einem Lehrwartkurs in der Reichsacademie Berlin teil.

Gauamtsleiter Jähns und Jugendwart Klüg stellen am 28. und 29. Dezember 1936 in Bad Polzin einen Vorgesang für Führer des Jungvolks und der JS. ab.

Fairfields Vorgaben reichten zum Sieg

Bernd Rosemeyer Schnellster

Ueberraschender Ausgang des Großen Teises von Südafrika - Delius gab auf

Stlich von Kapstadt bei East London wurde am Neujahrstage der 3. Große Autopreis von Südafrika ausgetragen, an dem zum erstenmal deutsche Rennwagen teilnahmen...

Die drückende Hitze des afrikanischen Sommers wurde durch den heftigen Wind, der vom Indischen Ozean herüberwehte, nur wenig gemildert.

Der Korpsführer an Bernd Rosemeyer

Der Führer des deutschen Kraftfahrports, Korpsführer Hühnel, richtete von München aus an Bernd Rosemeyer und die Auto-Union...

Bernd Rosemeyer, Auto-Union. Zu der ausgezeichneten Leistung, die Sie heute im Großen Preis von Südafrika trotz der ungewöhnlich schweren Vorgabebedingungen...

mildert. Das große Ereignis — noch nie war die Bezeichnung so umfangreich und ausgezeichnet gewesen — hatte 60 000 Personen angezogen.

Zuerst startete Mills-Marienburg mit einem 1,5-Liter-Aston-Martin, ihm folgte ein Wagen nach dem anderen in den vorklassierten Abständen.

Mtu. ein gefährlicher Gegner

SSC. muß Love schießen — Drei von acht Meistern stehen bereits fest

Nach der mehrwöchigen Weihnachtspause werden nunmehr am ersten Sonntag des neuen Jahres die Punktspiele der Gauliga...

Gauliga West: SSC gegen MTW. Pommernsdorf (SSC-Platz), erstes Spiel 2:0; Preußen gegen WFB. (Preußenplatz) 1:1.

Gauliga Ost: Germania Stolp gegen Pfeil Lauenburg (Stolp) 0:4; Sturm Lauenburg gegen Viktoria Stolp (Lauenburg) 1:3.

Bezirksklasse, Gruppe Stettin: Comet gegen Züllshower SC. (Turnklubplatz) 1:7; Postportverein gegen Blücher (Reichsbahnplatz) 1:2.

Die größere Anziehungskraft der beiden Spiele der Gauliga West wird sicherlich das Treffen SSC gegen MTW. Pommernsdorf ausüben. Die Lage ist nach der Niederlage des SSC gegen den WFB. bekanntlich so, daß diese beiden mit 12:4 Punkten gemeinsam an der Spitze stehen...

Im Fußball herrschte am Neujahrstage fast Ruhe. Das einzige zwischen Seniorenmannschaften geplante Treffen WFB. Gütow 1 — Rafensfreunde 2 fiel aus.

schon unterwegs, als noch die beiden Auto-Union am Start standen. Etwas mehr als 51 Minuten war Lills schon unterwegs, als Ernst von Delius das Startzeichen erhielt.

340 Stundenkilometer waren in 18 Runden auf der schwierigen Strecke zurückzulegen, die mit ihren wenigen und vor allem nur sehr kurzen Geraden den Auto-Union nur wenig Möglichkeit gab, ihre weit überlegene Höchstgeschwindigkeit voll einzusetzen.

Dennoch stand das Rennen in ihrem Zeichen. Europameister Rosemeyer errang die helle Bewunderung der Zuschauer, und es dauerte bei dem von ihm vorgelegten mörderischen Tempo nicht lange, bis er die ersten Vorgaben ausgehten und einige seiner Mitbewerber überholt hatte.

Nun ruhten die aannnen Hoffnungen der kleinen deutschen Kolonie auf Rosemeyer. Die Zahl der vor ihm liegenden Wagen — bei Start waren es 24 — schmolz immer mehr zusammen, und kurz vor Schluß waren es nur noch zwei.

Wenn es den Deutschen auch nicht glückte, den Sieg zu erringen, so verdient ihr schwerer Kampf gegen die durch die Vorgaben begünstigten Gegner alle Achtung.

Die Gewinner der drei bisher ausgetragenen Rennen sind: 1. Großer Preis von Südafrika 1934 Whitney aus Strocht (USA). 2. Großer Preis von Südafrika 1935 Mario Massaccesi (Italien). 3. Großer Preis von Südafrika 1937 Pat Fairfield (England).

stehen sich zur gleichen Zeit in Preußen und WFB. zwei der ältesten Vertreter der obersten Klasse gegenüber, die, geschieht nicht ein Wunder, mit größter Wahrscheinlichkeit zum Abstieg in die Bezirksklasse verurteilt sind.

Durch das Ausscheiden von Hertha Schneidemühl aus der Gauliga Ost (die ausgetragenen Spiele werden nicht gewertet) steht Viktoria Stolp mit 12:2 Punkten unangefochten an der Spitze der Tabelle. Erst mit je 7:5 Punkten folgen Madensen Neujettin und Germania Stolp...

Eine seltene Zuspitzung hat sich in der Bezirksklasse Stettin ergeben. Fünf Vereine werden von nur zwei Verlusipunkten getrennt, so daß jeder von ihnen sich noch Meisterschaftsaussichten ausrechnen kann.

Fußball am Neujahrstage

Im Fußball herrschte am Neujahrstage fast Ruhe. Das einzige zwischen Seniorenmannschaften geplante Treffen WFB. Gütow 1 — Rafensfreunde 2 fiel aus.

Sport in Kürze

Der deutsche Bestergewichtsmelter Gustav Eder ist durch seine Amerikatämpfe auch weit über die Grenzen der alten und neuen Welt bekanntgeworden.

Das Reichsjahamt für Turnen und Gymnastik veranstaltet am 6. und 7. Februar 1937 in Breslau eine Tagung für das Fraueturnen.

Im Davoser Eishockeyturnier um den Spenglerpokal wurde am Mittwoch das Entscheidungsspiel um den dritten Platz ausgetragen.

Hyotaro Sato, der Japans Davispokalmannschaft 1930 nach Europa führte, ist einem Ruf Tibdens gefolgt und wird ein Vierteljahr lang in den Staaten Schaulämpfe bestreiten.

Japans Tennisverband hat sich nun doch noch entschlossen, am Davispokalwettbewerb 1937 teilzunehmen.

H.C. Davos gewinnt den Spenglerpokal. Im Endspiel standen sich der H.C. Davos und der LTC. Prag gegenüber.

Erst durch dein Opfer dem WFB. dienen, dann an dich selber denken!

Prag als Zweiter erhielt den Hansseatenpokal. Den Kampf um den dritten Platz hatte der deutsche Meister Berliner SC. bereits am Vortag zu seinen Gunsten entschieden.

Wenig erfolgreich gestaltete sich das Auftreten der schwedischen Hallentennispieler beim Pariser Weihnachtsturnier, die Hauptstütze der schwedischen Nationalmannschaft für den Königspokal unterlag gegen den jungen Franzosen Poletti überraschend 3:6 6:4 7:5.

Glenn Morris vor Owens

Sulkiantrophäe für den Zehnkampfsieger

Die in den Staaten mit einiger Spannung erwartete Entscheidung über den Preisträger des James-E. Sullivan-Memorials ist gefallen.

Wieder Birger Ruud

Er besiegte diesmal seine „Schüler“

Am Eissportadrennmittag bildete ein Springen auf der Schanze in Grindelwald den Abschluß eines Ereignisreiches.

Sörensen Sieger im Neujahrsspringen

Auf der Kogelbergsschanze hielt der Schiffklub Partentliken sein Neujahrsspringen ab, an dem 20 Bewerber, meist Einheimische, teilnahmen.

Schultersieg Seelenbinders

Berliner Ringer in Kopenhagen geschlagen

Nach langer Pause standen sich am Neujahrstage in Kopenhagen Ringerstaffeln von Berlin und Kopenhagen im Stadiokampf gegenüber.

Der deutsche Halbschwergewichtsmelter Seelenbinder errang den einzigen Schultersieg des Tages und legte Hallin durch Armzug in drei Minuten.





# Stadttheater Stettin

**Sonnabend, den 2. Januar,**  
15 Uhr, Ende 17 Uhr:  
„SCHNEEWITTCHEN“.  
Märchenpiel in 10 Bildern  
nach Götter bearbeitet von  
Josef Robert. Preise: 0,30  
bis 1,50 RM.

**Sonnabend, den 2. Januar,**  
20 Uhr, Ende 22 Uhr:  
„MARFHA“, romantisch-  
komische Oper in 4 Auf-  
zügen von Friedrich von  
Flotow. Leitung: Zosel, Dr.  
Werner v. Mulmann. Preise:  
(Dauer- und Teilmiete A 9)  
0,60 bis 4,50 RM.

**Sonntag, den 3. Januar,**  
15 Uhr, Ende 17 Uhr:  
„SCHNEEWITTCHEN“.  
Märchenpiel in 10 Bildern  
nach Götter bearbeitet von  
Josef Robert. Preise: 0,30  
bis 1,50 RM.

**Sonntag, den 3. Januar,**  
19,30 Uhr, Ende 21 Uhr:  
Bauernmiete 1930: „PEER  
GYNT“, dramatische Dichtung  
von Henrik Ibsen in  
fünf Akten. Uebersetzung von  
Otto Eckart. Musik von  
Edvard Grieg. Ltg.: Nieren-  
berger, Löwlein, Hosenfeldt.  
Preise: 0,50 bis 2,50 RM.  
Volksvorstellung.

# URANIA

Zweite Woche



4<sup>00</sup>  
6<sup>30</sup>  
9<sup>00</sup>

Kulturfilm:  
**Um das blaue Band der Schiene**  
Vorverkauf ab 11.00 Uhr ununterbrochen

# Der Film von Weltgeltung



Ein Hans-Albers-Gustav-Ueicky-Film der Ufa  
mit **Lotte Lang, A. Wäscher, Ellen Frank,**  
**Eberhard Leithoff, A. Gondrell, Erna**  
**Fentsch, Engel, René Deltgen Alexander**  
Manuskript: Gerhard Menzel, Musik: Theo Mackeben  
Eine Albers-Ueicky-Produktion

Spielleitung: **Gustav Ueicky**

Ein großartiger Film.... B. Z. am Mittag  
Ufaton-Woche - Kulturfilm: **Musaren der See**

Täglich 4.00 6.30 9.00

# Ufa-Palast

Unsere werten Geschäftsfreunden  
und Bekannten wünschen wir

ein gesundes neues Jahr

**Engel & Co.**  
Viehagentur Stettin

Beratungsstelle  
für **Geschäfts-  
trans-  
aktionen**  
Karlstraße 36  
Telefon Nr. 2122  
Männer werktäglich  
von 12-13 Uhr,  
Frauen werktäglich  
von 13-14 Uhr,  
Sonnabende keine  
Sprechstunden.

**Seebadeanstalt Altdamm**  
Gaststätte Seeblick

Unsere werten Gästen und Bekannten  
wünschen wir ein gesundes neues Jahr  
**Alfred Tessendorff und Frau**

Meiner werten  
Kundschaft, Freunden und Bekannten  
ein frohes, gesundes neues Jahr  
**Auto-Eilverkehr, R. Garmatz**

**C. Stolps Bierstuben, Bismarckstrasse 16**  
Allen werten Gästen und Freunden  
herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel  
**C. Stolp und Frau**

Reklame  
ist die  
treibende  
Kraft des  
Geschäfts

# Kohlstock-Bier

Qualitätsbier aus der  
seit 1719 bestehenden  
Brauerei

Ruf 21792

**OTTO TINNUS**  
WACHSGESCHÄFT FÜR KONTORBEDARF  
**STETTIN**  
SOLITSTR. 3A

Lohnsteuerblätter  
u. -bücher, auch für Heimarbeiter  
Lohn- und Gehaltsbücher  
Waren-Eingangsbücher  
Meldungen an das Arbeitsamt  
Steuer-Tabellen  
Preis-Skal-Blöcke

Deutsches **Edel-Obst**  
täglich frisch!  
**OREL** Greifenhagen  
Früchte-Haus  
Königsstr. 5 - Falkenwälderstr. 177

IMMER SIND SIE  
GUT BERATEN,  
ERFOLGT DER KAUF  
NACH INSERATEN

# Gesellschaftshaus

Heute ab 4 Uhr  
**Fröhliche Stunden**  
bei guter Musik  
und Tanz

Heute 23.15  
Einmalige Nachtvorstellung

**Liebe**  
Das Schicksal einer jungen Ehe  
**Ufa-Palast**

**Stapfen**  
mit den Dampfern  
„Bad Stapenitz“  
„Fortschritt“

Sonnabend, den 2. Januar 1937  
Ab Stettin 12.50 und 18.30 Uhr Gafenterr.  
Sonntag, den 3. Januar 1937  
Ab Stettin 9.00 | Ab Stettin 6.00  
Gafenterr. | u. 18.00 Uhr Gafenterr.  
Stapenitzer Dampfschiffs-Gesellschaft AG

Ein frohes neues Jahr  
wünscht allen ihren Gästen  
Freunden und Bekannten  
**Familie Bruno Gehrke**  
Konzerthaus Scheune

Allen meinen Kunden  
ein frohes neues Jahr  
**Schmidt, Dirschauer Str. 19**  
Milchhandlung

Allen unsern lieben Gästen,  
Freunden und Bekannten  
ein frohes neues Jahr  
Gastwirt  
**E. Beise u. Frau**  
Frauendorf

Ein frohes neues Jahr  
wünsche allen meinen Kunden, Bekannten  
und Freunden  
**Reinhold Kallies**  
Bedachungsgeschäft  
Stettin, Lukasstr. 5, Ruf 238

# Ufa-Palast

Heute Sonntag, 8. Januar | 2<sup>00</sup>  
Montag, 9. Januar | nachm.  
**Märchenfestspiele**  
Das große Ereignis  
für Kinder  
Der neue Tonfilm

**König  
Drosselbart**  
und die hochmütige  
Prinzessin  
Das entzückende Beiprogramm  
Preise für Kinder:  
0,30, 0,40, Logen 0,60

## Trocadero

Guter Start  
im neuen Jahre!

Irma Mainardi  
Ernst Suppek  
Evi Marlön  
Carl Carstons  
Gastspiel: „4 Adys“  
2 Morgans  
2 Woklings

Tel. 30732

Nachmittags Tanz-Tee  
mit Vorführungen

# SCALA

TOBIS  
ROTA

**DIE NACHT  
mit dem  
KAISER**  
mit  
**JENNY JUGO**

Das ist wieder einmal eine Gelegenheit für Jenny Jugo,  
ihrem Überfließ an Heiterkeit und Frohsinn freien Lauf  
zu lassen. Wie ein bunter Schmetterling flattert das  
kapriziöse Perseiden durch das lebhaft Geschehen  
dieses Films und entzückt alle.

Heute 3 Uhr ermäßigte Preise  
5, 7, 9 Uhr numerierte Plätze

# CENTRALHALLEN

VARIETE!

Direktion: Alexander E. Franke Tel. 30445

Täglich 8.15 Sonntags 3.30 u. 8.15

Das große sensationelle  
**Fest-Programm**  
Die weltberühmten  
**3 Cutanos**  
und die weiteren Attraktionen müssen  
Sie gesehen haben.

Vorverkauf 11-2 und ab 6.00 Uhr

## Bellevue-Konzertsaal

Heute ab 8 Uhr:  
**Tanzkränzchen**  
Am Sonntag ab 5 Uhr Tanz

# Shirley Temple

Der Liebling von groß und klein  
in ihrem neuesten Weltverfolg

## Shirley ahoi!

in deutscher Sprache  
Wochenschau - Kulturfilm: Robben

Täglich 4.00 6.30 9.00 Uhr

Sonntag, 2 Uhr nachmittags  
**Kindervorstellung**  
zu kleinsten Preisen  
0,35 0,40 0,60

**FILMECK**

# CAPITOL

Paradeplatz, neben Liebrüder Markt, Eing. Spitzgasse

Rudolf Forster - Angela Salloker  
in  
**Hohe Schule**

Eine unerhörte schauspielerische Leistung:  
Rudolf Forster in einer Doppelrolle als Schulleiter  
Carlo Cavelli und als Rittmeister Graf Wertica

Dazu: Das große Beiprogramm

4.30 6.45 9.00 sonntags ab 3.00

# KONZERTHAUS

Heute abend  
Abt. Oberbayern

**Lustiges Kehraus!**  
Ein fröhliches Wochenende mit  
Friedl Korhammer  
und ihrer Oberlandler-Kapelle

Stimmung - Schießbude - Humor

Großer Saal  
**Gesellschaftstanz**

# Wintergarten

Heute bis 5 Uhr